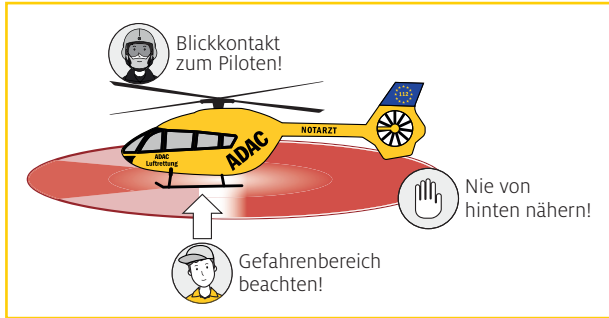


Nach der Landung



Halten Sie zunächst Abstand und begeben Sie sich keinesfalls unter Teile des Hubschraubers. Erst nach Stillstand der Rotoren und nur mit Zustimmung der Besatzung dürfen Sie sich dem Hubschrauber nähern – allerdings nur von der Seite und mit Blickkontakt zum Piloten. Die Türen des Hubschraubers werden ausschließlich von der Besatzung geöffnet. Bitte fassen Sie den Hubschrauber nicht an, Sie können sich dabei verletzen oder die Flugsicherheit beeinträchtigen. Das Betreten des Hubschraubers ist untersagt.

Sprechen Sie nach der Landung mit Ihrem Kind, um ihm unbegründete Ängste zu nehmen. Kinder haben oftmals großes Interesse an dem Hubschrauber. Nach Rücksprache mit dem Piloten können Sie den Hubschrauber in vielen Fällen auch aus der Nähe betrachten – unter Aufsicht des Piloten und unter Befolgung der hier genannten Regeln.

Sollte ein Patient zum Hubschrauber gebracht werden, bitten wir Sie, Abstand zu halten sowie keine Foto- oder Filmaufnahmen zu machen.

Bitte respektieren Sie die Persönlichkeitsrechte unserer Patienten und behindern Sie die Rettungsarbeit nicht!

Beim Start

Halten Sie auch beim Start Abstand vom Hubschrauber und befolgen Sie die oben aufgezeigten Ratschläge und gegebenenfalls die Anweisungen der Polizei. Achten Sie wieder besonders auf Kinder und kümmern Sie sich um Tiere. Der Pilot kann sich entschließen, zur Landestelle zurückzukehren. Deshalb darf diese erst wieder betreten werden, wenn der Hubschrauber Vorwärtsfahrt aufgenommen und sich deutlich entfernt hat.

Vielen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe!



ADAC Luftrettung gGmbH
Hansastraße 19, 80686 München
luftrettung.adac.de

Hubschrauber gesichtet?

Verlinken Sie uns mit dem Hashtag **#fuerdeinleben**

adacluftrettung ADAC Luftrettung ADAC Luftrettung

Gegen die Zeit.
Und für **das Leben.**

Rettungseinsätze in Wohngebieten



Sehr geehrte Anwohnerinnen, sehr geehrte Anwohner,

bei Rettungseinsätzen starten und landen immer wieder Rettungshubschrauber unseres Unternehmens in der Nähe Ihres Anwesens. Als gemeinnütziger ADAC Luftrettung ist uns bewusst, dass wiederholte Hubschrauberlandungen und -starts eine Belastung für Sie und Ihre Umgebung darstellen können. Es handelt sich jedoch stets um Rettungseinsätze, zu denen einer unserer Rettungshubschrauber von der Leitstelle gerufen wurde und bei denen eine Person dringend medizinische Hilfe benötigt. Deshalb bitten wir Sie um Ihre Mithilfe, um den dafür notwendigen Flugbetrieb noch sicherer zu gestalten.

Mit dieser Broschüre möchten wir Ihnen gern ein paar wichtige Regeln zu folgenden Themen mit an die Hand geben:

- Wie soll ich mich verhalten, wenn ein Rettungshubschrauber in unmittelbarer Nähe meines eigenen Standorts zur Landung ansetzt?
- Wie schütze ich mich selbst und andere?
- Wie unterstütze ich den Rettungseinsatz?

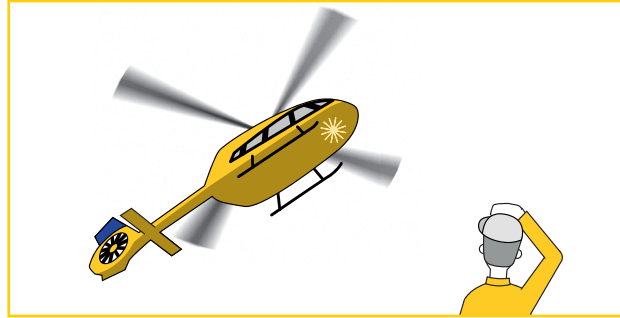
Bei jedem dieser Rettungseinsätze wartet ein Mensch in Ihrer Nähe auf unsere schnelle medizinische Hilfe. Je näher der Rettungshubschrauber am Notfallort landen kann, desto schneller kann die Besatzung den Patienten medizinisch versorgen und gegebenenfalls ins nächste geeignete Krankenhaus fliegen. Hier entscheiden oft Minuten!

Wir bitten Sie daher um Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe, damit wir bei Notfällen weiterhin „schnelle Hilfe von oben“ leisten können.

Bei Fragen allgemeiner Art oder zu einem bestimmten Einsatz wenden Sie sich bitte per E-Mail an info@luftrettung.adac.de.

Ihre ADAC Luftrettung

Im Anflug



Wenn Sie einen Rettungshubschrauber sehen, der mit angeschaltetem Landescheinwerfer über Ihnen kreist, hat dieser meist die Absicht, in dem umkreisten Gebiet zu landen.

In diesem Fall informieren Sie umgehend umstehende Personen über die bevorstehende Landung. Achten Sie dabei besonders auf Kinder in Ihrer Nähe.

Räumen Sie die Landestelle und halten Sie mindestens 50 Meter Abstand. Dies gilt insbesondere, wenn Sie in Begleitung von Kleinkindern und Säuglingen, auch im Kinderwagen, sind.

Erklären Sie Kindern, was gerade passiert, und versuchen Sie, sie auf die unbekannteren Eindrücke vorzubereiten. Auch wenn Sie aufgewühlte oder besorgte Erwachsene bemerken, kann ein beruhigendes Gespräch helfen. Halten Sie Mützen, Schals und Plastiktüten fest oder verstauen Sie diese. Sichern Sie Markisen und Sonnenschirme. Gehen Sie, wenn möglich, in ein Gebäude und schließen Sie Türen und Fenster. Auch Tiere sollten Sie möglichst in einen geschlossenen Raum bringen oder an die Leine nehmen, denn die unbekannteren Geräusche können sie verunsichern und z. B. eine Fluchtreaktion auslösen.

Bei der Landung

Nähert sich der Hubschrauber dem Boden, der von ihm erzeugte Abwind so stark sein, dass er schon in einer Höhe von 50 Metern Gegenstände am Boden aufwirbelt. Bleibt der Hubschrauber in der Luft stehen, wartet er meist darauf, dass Personen die Landestelle frei machen. Es kann auch vorkommen, dass Polizei- oder Feuerwehrcräfte hinzukommen, um die Landung abzusichern.

Falls nicht bereits geschehen, räumen Sie die Landestelle und halten Sie mindestens 50 Meter Abstand vom Hubschrauber.

Schützen Sie Ihre Augen und drehen Sie sich weg. Passen Sie besonders auf Kinder auf und halten Sie diese vom Hubschrauber fern. Achten Sie auch auf Tiere in Ihrer Umgebung. Versuchen Sie niemals, wegfliegende Gegenstände wie Kleidungsstücke oder Tüten wieder einzufangen.

Bitte bringen Sie sich für die Sicherung von Sachen und Tieren niemals selbst in Gefahr!

